



VfL Herrenberg **KINDER- UND JUGEND- SCHUTZKONZEPT**

Schützen | Stärken | Gemeinsam handeln



Präambel des VfL Herrenberg zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Als VfL Herrenberg verpflichten wir uns, den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen den bestmöglichen Schutz zu bieten. Der Sport in unserem Verein stellt dabei ein unverzichtbares Lernfeld dar – sowohl für die persönliche Entwicklung als auch für das Bewegungslernen. Wir schaffen ein **sicheres und wertschätzendes Umfeld**, in dem Kinder und Jugendliche Gleichgesinnte treffen und sich vertrauensvoll mit ihren TrainerInnen austauschen können. Diese positive Atmosphäre ermöglicht es ihnen, ihre sozialen, persönlichen und sportlichen Fähigkeiten zu entfalten und ihre individuellen Leistungen bestmöglich zu entwickeln.

Diese wichtigen Funktionen des Sports erfordern ein aktives Hinschauen. Der VfL Herrenberg setzt auf **konkrete Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche** sowie auf eine Kultur der Aufmerksamkeit. Körperliche und emotionale Nähe beim Sporttreiben bergen auch Gefahren. Hierzu gehören die Gefährdung des Kindeswohls und sexualisierte Gewalt.

Wir möchten die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen so fördern, dass Aufklärung, Information und Sensibilisierung sie stärken. Ziel ist, dass sie Gefahren erkennen und mit ihren Bedürfnissen und Rückmeldungen ernst genommen werden. Dies gelingt nur durch ein **bewusstes Hinsehen und Zuhören** aller Beteiligten – SportlerInnen, Eltern, ÜbungsleiterInnen sowie FunktionsträgerInnen. Mit unserem Schutzkonzept stellen wir den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen sowie ihren Eltern klare Handlungswege und feste Ansprechpersonen zur Verfügung. So ermöglichen wir eine aktive und kompetente Intervention bei Kindeswohlgefährdung oder sexualisierter Gewalt.

Im VfL Herrenberg gibt es zwei Kinderschutzbeauftragte, die als Ansprechpartner für alle Fälle der Kindeswohlgefährdung fungieren.

Das hier vorgestellte Kinder- und Jugendschutzkonzept des VfL Herrenberg ist verpflichtend für alle haupt- und ehrenamtlich Tätigen im Verein. Es gilt für sämtliche Angebote, Kurse und Veranstaltungen des Vereins bzw. dessen Abteilungen. In den vorliegenden Richtlinien sind Verfahren beschrieben, an denen sich alle im Verein Tätigen zu orientieren haben.



Christian Stahl
(stellv. Vorsitzender)

Risikosituationen beim Umgang mit Kindern und Jugendlichen



Umkleidebereiche

Beim Umkleiden, bei Begleitung von Kindern



Toilettengang

Bei der Hilfestellung von Kindern



Stundenbeginn

Bei Begrüßungsritualen



Emotionen

Beim Trösten, körperlicher Nähe, gemeinsame Freude...



Hilfestellungen Unterstützung

Bei Körperkontakt bzw. Berührungen



Einzelgespräche

Bei Gesprächen die abgeschottet von der Gruppe stattfinden



Einzel-situation

Bei der Fahrt zum Wettkampf/Training



Verhaltensgrundsätze unserer ÜbungsleiterInnen



Transparenz

Absprachen sind offen und ohne Geheimnisse



Training mit Fokus

Freude, Lernen und Entwicklung stehen im Mittelpunkt



Toilettenhilfe

Erfolgt nur nach Absprache mit den Eltern



Respektvolle Kommunikation

Gruppenbestrafungen finden nicht statt



Regelmäßiger Elternkontakt

Auffälligkeiten werden umgehend weitergegeben



Gesundheit und Sicherheit

Beides hat oberste Priorität



Angemessener Körperkontakt

Erfolgt ausschließlich angekündigt und mit Einverständnis



Keine Bloßstellung

Demütigungen werden nicht toleriert





Klare Grenzen und Persönlichkeitsstärkung

Kinder werden darin unterstützt, eigene Grenzen zu erkennen und auszusprechen



Vertraulicher Umgang

Persönliche Daten werden geschützt



Ärztliche Empfehlungen

Eigene Diagnosen werden nicht gestellt



Einzeltrainings

Sie finden ausschließlich mit offener Tür oder Kontrollmöglichkeit statt



Respektvolle Umkleidesituation

Betreten erfolgt nach Anklopfen, möglichst zu zweit und gleichgeschlechtlich



Keine privaten Treffen

Kinder werden nicht in private Bereiche mitgenommen



Getrennte Bereiche

Duschen und Übernachten findet in von Kindern und Jugendlichen getrennten Räumlichkeiten statt.



Kein Konsum von Substanzen

Alkohol, Nikotin und anderweitige Drogen sind während der Aufsichtspflicht untersagt

Bausteine des Verhaltens von ÜbungsleiterInnen und deren Umsetzung



Verhaltens- und Ehrenkodex

- Für alle ehrenamtlich, neben- und hauptberuflich Tätigen im VfL Herrenberg gelten die Grundsätze unseres Verhaltens- und Ehrenkodex.
- Für BetreuerInnen, ÜbungsleiterInnen, TrainerInnen, die in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen tätig sind, ist die Unterzeichnung obligatorisch.
- Alle ÜbungsleiterInnen unterschreiben den Ehrenkodex des VfL Herrenberg in Form einer Selbstverpflichtungserklärung, die alle Beteiligten auf das Einhalten der dort formulierten pädagogischen Leitlinien verpflichtet und hierfür sensibilisiert. Seit 2025 ist der Ehrenkodex in die Übungsleitervereinbarungen integriert.

Auszug Ehrenkodex des VfL Herrenberg

- **Würde achten**
Respekt vor Persönlichkeit, Intimsphäre und Schamgrenzen aller Beteiligten
- **Gewaltfrei handeln**
Keine physische, psychische oder sexualisierte Gewalt
- **Fairness leben**
Vorbild sein, Fair Play vermitteln, Regeln einhalten
- **Entwicklung fördern**
Angebote altersgerecht gestalten, soziale Werte vermitteln
- **Gleichbehandlung**
Keine Diskriminierung – unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, Behinderung
- **Mitbestimmung ermöglichen**
Kinder und Jugendliche aktiv einbeziehen
- **Natur respektieren**
Verantwortungsvoller Umgang mit Umwelt und Tieren
- **Konflikte melden**
Bei Verstößen handeln und professionelle Hilfe einholen
- **Schutzkonzepte beachten**
Gültige Schutzrichtlinien sind verbindlich
- **Privatsphäre der Kinder und Jugendlichen**
Achtung und Respekt der anvertrauten Kinder
- **Erwachsene einbeziehen**
Im Umgang mit Erwachsenen gelten diese Werte ebenfalls

Führungszeugnis

Alle ehrenamtlich Tätigen, die in Situationen mit Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren arbeiten, sind verpflichtet, ein „Erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30a BZRG“ vorzulegen. Dies gilt für alle Bereiche des Kinder- und Jugendsports sowie für sämtliche Freizeitangebote des VfL Herrenberg.

Mit dieser Maßnahme übernehmen wir bewusst Verantwortung für den Schutz der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Das erweiterte Führungszeugnis dient der Prävention und soll dazu beitragen, Risiken frühzeitig zu erkennen und das Vertrauen von Kindern, Eltern und Sorgeberechtigten in unsere Vereinsarbeit zu stärken.

Die Einsichtnahme in das Führungszeugnis wird digital dokumentiert und mit einem Datum versehen. Ab diesem Zeitpunkt gilt eine Frist von vier Jahren, nach deren Ablauf erneut ein aktuelles Führungszeugnis vorgelegt werden muss. So stellen wir sicher, dass unser Schutzkonzept nicht nur einmalig, sondern dauerhaft und verlässlich umgesetzt wird.



Vertrauenspersonen und Kinderschutzbeauftragte

Sebastian Pleier und Carola Färber sind die Kinderschutzbeauftragten des VfL Herrenberg. Sie stehen allen Vereinsmitgliedern als verlässliche Ansprechpersonen bei Problemen zur Verfügung. Darüber hinaus verfügen alle Abteilungen über eigene Vertrauenspersonen, die als verlängerter Arm der Kinderschutzbeauftragten in ihre Abteilungen hinein fungieren. Ziel dieser Struktur ist es, allen sporttreibenden Kindern und Jugendlichen eine ihnen möglichst vertraute Person als Ansprechperson bieten zu können. Darüber hinaus sorgt diese Person für die Einhaltung der Verhaltensgrundsätze des Kinderschutzkonzept innerhalb ihrer Abteilung.



Sebastian Pleier

✉ sebastian.pleier@vfl-herrenberg.de

☎ Telefon: 07032 895 58 0



Carola Färber

✉ carola.farber@vfl-herrenberg.de

☎ Telefon: 07032 895 58 0

Aufgaben der Kinderschutzbeauftragten:

- AnsprechpartnerInnen für Betroffene, für diejenigen, die etwas beobachten und für Vertrauenspersonen der einzelnen Abteilungen
- Offene Fragestellungen zu diesem Leitfaden
- Kontakt zu Fachstellen der Prävention und Intervention zur stetigen Weiterentwicklung des Konzeptes
- Fragen zum erweiterten Führungszeugnis
- Fragen zum Ehrenkodex
- Vermittlung von Beratungsangeboten

Vorgangs- und Ablaufverhalten

Das Kinderschutzkonzept wird regelmäßig bei Abteilungsversammlungen angesprochen und bleibt damit permanent im Bewusstsein der Mitglieder.

Beim VfL haben wir über die Jahre ein System entwickelt, das sowohl die Kinder als auch unsere TrainerInnen gezielt fördert. Dafür stehen wir in engem Austausch mit den großen Verbänden wie STB, WLSB, WSJ und der Fachberatungsstelle Thamar. Durch regelmäßige Schulungen und gemeinsame Standards stellen wir ein einheitliches Werteverständnis und eine hohe Qualität im Vereinsleben sicher.

Anonyme Meldestelle

**E-Mailadresse**

kinderschutz@vfl-herrenberg.de

**Anruf**

in der VfL-Geschäftsstelle mit „Nummer unterdrückt“
unter: 07032 895 58 0

**Per Brief**

in der VfL-Geschäftsstelle einwerfen



Quellenverzeichnis



[www.vfl-herrenberg.de/
service/quellenverzeichnis-kinderschutz](http://www.vfl-herrenberg.de/service/quellenverzeichnis-kinderschutz)

KINDER
brauchen Schutz -

WIR
brauchen euch!





VfL Herrenberg e. V.
Schießmauer 6
71083 Herrenberg
Tel. 07032 895 58 0
www.vfl-herrenberg.de

